

Sanierung einer neu aufgetragenen Beschichtung wegen fehlendem Porenverschluss



Zu sanieren war die Neubeschichtung eines Biogasbehälters, die auf Grund aufgeplatzter Poren ihrer Funktion nicht gerecht werden konnte.

Ursprünglich war diese Beschichtung entsprechend der Vorgaben des Herstellers mit dem System Relius Oldodur ausgeführt worden:

- Auftrag des Primers
- Applikation der Beschichtung Oldodur CC mittels Airless-Spritzgerät

Bei der Aushärtung des Harzes hatten sich aufplatzende Poren in der Beschichtung gebildet, die sich nicht mehr schlossen.

Das folgende **Sanierungskonzept** wurde aufgestellt:

- Anlegen einer Probefläche, Abschleifen der schadhafte Beschichtung und anschließendes Nachreinigen, Applizieren von Porenfüller und Beschichtung zur späteren Beurteilung durch den Sachverständigen

Nach erfolgter Begutachtung und Beauftragung:

- Abschleifen der schadhafte Beschichtung und anschließendes Nachreinigen der wieder zu beschichtenden Fläche
- Auftrag eines Porenfüllers zur Herstellung einer geschlossenenporigen Oberfläche als Grundlage für die folgende erneute Beschichtung. Diese gewährleistet dann den dauerhaften Betonschutz des Behälters.

Der Auswahl dieses Sanierungskonzepts lag das Vorhandensein einer schadhafte Erstbeschichtung sowie die spezifische Beanspruchung aus der beabsichtigte Nutzung des Behälters zu Grunde. Der obere Wandbereich (Gaswechselzone) incl. Mauerkrone war zuverlässig gegen den starken chemisch lösenden Angriff der biogenen Schwefelsäure zu schützen.

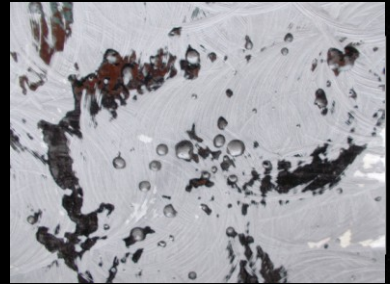
Aufgeplatzte Poren der Beschichtung



Freilegen des Betons bei einer Probefläche



Geöffnete Poren bei der Probefläche



Detailansicht der geschlossenporigen Oberfläche
nach Aufbringen des Porenfüllers



Vergleich vor und nach Porenverschluss



Beschichtete Probefläche
Die Oberfläche der Beschichtung bleibt geschlossen.



Entfernen der nicht funktionsfähigen Neubeschichtung



danach: Aufbringen des Porenfüllers



und anschließend des Primers



Beschichten



neu aufgebrachte Beschichtung



Detailansicht der nunmehr für viele Jahre
voll funktionsfähigen Beschichtung

